

	<p>Objekt: Neujahrsglückwunschkarte mit winterlichem Nadelwaldbild</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Ansichtskarten, Themen, Wald- und Forstgeschichte</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 D-1-00446</p>
--	---

Beschreibung

Ansichtskarte mit farbiger graphischer Ansicht. Blick von einer im Schatten liegenden Anhöhe in eine von der Sonne beschienene schneebedeckte Nadelwald-Hügellandschaft. Im Vordergrund ein Hirsch an einer Futterkrippe bzw. Raufe am Rand eines Tannenwaldes. Das Bild ist in einen breiten Rahmen gestellt, der jedoch etwa zur Hälfte, nach unten und nach rechts, teilweise auch nach oben, vom Bild überdeckt wird.

Anschriftenseite mit deutlich links der Mitte teilendem grauen Linienvordruck. Anstelle einer Hersteller- oder Verlagsangabe am linken Rand mittig nur "Import". – Frankiert mit braun-blauer 15-Pfennig-Briefmarke "Deutsche Nationalversammlung 1919" mit Eichenbäumen in Hochoval, Stempel nur zum kleineren Teil lesbar: "[...] (MARK)". – Mit Tinte beschriftet. Adressiert an "Herrn Erwin Tancre / Berlin N.O. 17 / Rüdersdorferstr: 36". Links Text: "Zeuthen, d. 30. Dez. 1919 / Lieber Erwin! Habe soeben Deinen lieben Brief dankend erhalten. Ich wünsche Dir und Deinen lieben Eltern und Geschwister ebenfalls ein recht gesundes und fröhliches Neujahr. Unsere anderen Gäste waren am Sonntage bis zum Zuge 10.35 geblieben. [... [?] 1/2 11 ... [?] (Kurzschrift)]. Schade, daß Du bei der Verteilung des Gänsebratens nicht wacker mithelfen konntest, denn der wäre Dir sicher auch gut bekommen. Herberts Adr[esse]. ist wie folgt: Berlin, Persiustr 3 oder Teleph. No 1085 Amt Neukölln / Nun sei vielmals begrüßt von Deinem Freunde Erwin R."

Nach dem Berliner Adressbuch für 1919 muss es sich bei dem Adressaten um einen Sohn des Schneidermeisters Otto Tancre handeln, der als einziger Namensträger Tancre unter dieser Anschrift aufgeführt ist. Dies bestätigt sich beim Vergleich mit den Standesamtsregistern. Demnach ist Erwin Tancre am 5. November 1902 in Stettin geboren, seine Mutter hieß Luise geb. Böhlendorf; er heiratete 1931 in Ohlau in Schlesien als in Berlin, Grellstraße 61, wohnhafter Diplomkaufmann, wobei sein Vater, nun in

Kleinschönebeck wohnhaft, einer der Trauzeugen war. Auch in den Berliner Telefonbüchern für 1931 und 1932 erscheint Erwin T. als Kaufmann in der Grelstr. 61.

Provenienz: Altbestand des Archivs.

Grunddaten

Material/Technik:	Chromolithographie auf Karton
Maße:	9,1 x 14,0

Ereignisse

Verfasst	wann	30.12.1920
	wer	
	wo	Zeuthen
Empfangen	wann	1919
	wer	Erwin Tancre (1902-)
	wo	Berlin

Schlagworte

- Ansichtskarte
- Chromolithographie
- Landschaft
- Nadelwald
- Neujahrsglückwunsch
- Postkarte
- Raufe
- Reh
- Schnee
- Tanne